



ERZBISCHÖFLICHE INTEGRIERTE GESAMTSCHULE ST. JOSEF

Private Ersatzschule des Erzbistums Köln im Aufbau

Bismarckstr. 12-14
53604 Bad Honnef
Telefon 0 22 24 / 61 31
Telefax 0 22 24 / 103 94

Email: sankt-josef-honnef@t-online.de

Liebe Eltern,

Sie stehen vor der Entscheidung auf welche weiterführende Schule Sie Ihr Kind anmelden möchten. Diese richtungsweisende Entscheidung zum Wohle Ihres Kindes sollte gut vorbereitet und überlegt sein. Daher haben wir eine Liste wichtiger Fragen und Antworten zusammengestellt, um Ihnen einerseits unsere Schule vorzustellen und andererseits zu einem guten Entscheidungsprozess beizutragen.

1. Was bedeutet Gesamtschule?

Die Gesamtschule ist eine Schulform des längeren gemeinsamen Lernens und umfasst einen neunjährigen Bildungsgang; alle Abschlüsse, die es gibt können erreicht werden: vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur. Die Schülerinnen und Schüler (SuS) werden integriert im Klassenverband unterrichtet.

2. Kann mein Kind an Sankt Josef Abitur machen?

Ja, an St. Josef kann das Abitur in einer eigenen Oberstufe (Sekundarstufe II) erworben werden; ein Schulwechsel entfällt.

3. G8 oder G9?

An einer Gesamtschule kann das Abitur in der Regel nach neun Schuljahren erworben werden (G9). Sehr gute und gute SuS haben die Möglichkeit ein Jahr zu überspringen und das Abitur nach acht Jahren abzulegen, wenn dies empfohlen und gewünscht wird.

4. Wie findet die Differenzierung innerhalb der Gesamtschule statt?

Die Stärke der Gesamtschule sind die vielfältigen Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung, um die SuS individuell fordern und fördern zu können.

An St. Josef werden die SuS in allen Jahrgangsstufen (Jgst) der Klassen 5-10 auf verschiedenen Niveaustufen innerhalb des Klassenverbandes unterrichtet.

Ab der Klasse 7 werden zudem die Fächer Mathematik, Englisch, ab Klasse 8 das Fach Deutsch und ab Klasse 9 eine Naturwissenschaft (Chemie/Physik) auf zwei Anspruchsebenen unterrichtet (Erweiterungskurs /Grundkurs). Alle SuS werden einer der beiden Ebenen zugeteilt. Somit können Teilleistungsstärken und –schwächen optimal gefordert und gefördert werden.

5. Muss mein Kind die 2. Fremdsprache ab Klasse 7 nehmen?

Nein! Im Gegensatz zum Gymnasium muss die zweite Fremdsprache in Klasse 7 nicht belegt werden. Die SuS, deren Stärken nicht im sprachlichen Bereich liegen, können einen anderen Neigungsschwerpunkt wählen (z.B. Technik oder Darstellen/Gestalten). Die zweite Fremdsprache, die für das Abitur notwendig ist, kann zu einem späteren Zeitpunkt (Klasse 9 oder Klasse 11) begonnen werden. In Klasse 9 wird voraussichtlich Spanisch als Fremdsprache angeboten.

6. Was bedeutet Privatschule?

In einer staatlich anerkannten Privatschule wie St. Josef werden SuS aufgenommen, deren Eltern das Profil und die Ziele der Schule und des Schulträgers uneingeschränkt mittragen. Daher wird zwischen der Schule, den Eltern und dem Kind ein Schulvertrag geschlossen, der rechtlich bindend ist.

7. Was bedeutet die konfessionelle Trägerschaft?

St. Josef ist und war immer eine Schule in kirchlicher Trägerschaft. Das Erzbistum Köln, als katholischer Schulträger, steht für eine auf christlichen Werten basierende Bildungs- und Erziehungsarbeit. Daher ist der Religionsunterricht, im Gegensatz zu staatlichen Schulen, nicht abwählbar und die Teilnahme an den Schulgottesdiensten wird erwartet. Diese Angebote sind für eine umfassende Persönlichkeitsbildung aus unserer Sicht wichtig.

8. Was zeichnet unsere Schule aus?

Alle Umfragen belegen, dass in St. Josef eine familiäre Atmosphäre herrscht und der wertschätzende sowie achtsame Umgang miteinander in hohem Maße gelebt wird. Unsere SuS sind sozial erzogen und leistungsorientiert. Sie haben gelernt strukturiert zu arbeiten und sind für das weitere (Berufs-)Leben gut vorbereitet. Die Abschlüsse, die wir vergeben, sind daher wertvoll.

9. Wird Schulgeld erhoben?

Ein sog. Schulgeld wird trotz privater Trägerschaft nicht erhoben. Lediglich das Mittagessen und evtl. anfallende Fahrtkosten sind kostenpflichtig. Die Betreuung am Nachmittag ist kostenfrei, da wir eine Schule im Ganztage sind (s. 10.).

10. Wie gestaltet sich der Ganztage an Sankt Josef?

Ein Wesensmerkmal der Gesamtschule ist der gebundene Ganztage, d.h. es findet keine OGS statt, sondern der Nachmittag beinhaltet eine zusätzliche Bildungs- und Erziehungszeit, in der auch Unterricht stattfindet. An drei Tagen (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) findet Unterricht bis 15.45 Uhr statt. An diesen Tagen essen wir gemeinsam zu Mittag (Tischgemeinschaft im Klassenverband). In der Mittagspause gibt es verschiedene Freizeitangebote, u.a. im sportlichen und kreativen Bereich, die von Lehrpersonen, Eltern oder Ehrenamtlichen durchgeführt werden. An den langen Tagen werden in der sog. Trainings- und Beratungszeit (TBZ) Hausaufgaben angefertigt und in Förderkursen das Wissen vertieft, so dass an den Langtagen zu Hause keine klassischen Hausaufgaben anfallen.

11. Wie läuft das Anmeldeverfahren?

Die Eltern, die Interesse an einem Schulplatz haben, müssen zusammen mit ihrem Kind im Anmeldezeitraum ein Aufnahmegespräch führen und alle für die Aufnahme benötigten Unterlagen rechtzeitig abgeben. Die Schule teilt vor Weihnachten schriftlich mit, ob ein Schulplatz angeboten werden kann. Allgemeine Hinweise zum Aufnahmeverfahren stehen in der Regel ab September auf unserer Homepage.

12. Nach welchen Kriterien wird aufgenommen?

Aufnahmekriterien sind

- die uneingeschränkte Bejahung unseres christlichen Schulprofils (s. 7.). Die Konfession des Kindes hat dabei eine nachrangige Bedeutung.
- die sog. Drittelregel, um dem Wesensmerkmal einer Gesamtschule gerecht zu werden: Mindestens ein Drittel der Kinder hat eine Gymnasialempfehlung, ein Drittel eine Realschul- und ein Drittel der Kinder eine Hauptschulempfehlung.
- Kinder mit Wohnsitz in Bad Honnef haben für zwei Klassen einen Vorrang.

13. Gibt es sonderpädagogische Förderschwerpunkte?

St. Josef sieht sich als christliche Schule in der Pflicht, den Gedanken der Inklusion gut umzusetzen. Wir sind offiziell anerkannter Lernort für den sog. Gemeinsamen Unterricht (GU) in den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“, „Sprache“ und „Emotionale-Soziale Entwicklung“. Alle Aufnahmen sind jedoch Einzelfallentscheidungen. Eine Zuweisung wie bei staatlichen Schulen erfolgt in keinem Fall. Die Schule überlegt gründlich mit den Eltern und der abgebenden Grundschule, ob das Kind an St. Josef gut gefördert werden kann. Nur wenn alle Gelingensbedingungen für den GU vorhanden sind, kommt es zu einer Aufnahme.

14. Gibt es Schwerpunkte an der Schule?

An St. Josef soll eine gute Allgemeinbildung vermittelt werden. Daher sind alle Fachbereiche zunächst gleichwertig vertreten. Dabei steht uns aufgrund der privaten Trägerschaft eine moderne Ausstattung zur Verfügung. Durch unsere Kooperationen mit den Firmen ABB, Wirtgen GmbH, CURA Seniorenheim und Stadtparkasse haben wir größere Möglichkeiten Angebote im technischen -, sozialen - und Dienstleistungsbereich zu machen. Weitere Kooperationen mit der Musikschule Bad Honnef und dem DJK Diözesansportverband garantieren zusätzliche Angebote im musikalischen und sportlichen Bereich.

15. Gibt es AG's? Sonstige Angebote?

In allen Jahrgangsstufen werden klassenübergreifende Arbeitsgemeinschaften angeboten, die projektorientiert arbeiten. Die SuS wählen für ein Schuljahr aus einer Vielzahl von Angeboten (z.B. Bildtheater, Chor, Lese-AG, Schreibwerkstatt, Selbstverteilung, Foto-AG, Mädchen-AG) aus.

16. Wie groß ist die Schule?

Derzeit besuchen 500 SuS St. Josef. Aber auch wenn der Aufbau beendet sein wird, werden wir eine gut überschaubare Gesamtschule sein. Bei einer durchgängigen Vierzügigkeit, die es für ein gutes Angebot braucht, werden incl. Oberstufe ca. 850 SuS die Gesamtschule St. Josef besuchen.

17. Wie gestaltet sich die Phase während des Neubaus? Zeithorizont?

Im Herbst 2018 wird mit dem Neubau begonnen. Der Neubau entsteht neben unserem derzeitigen Schulgebäude. Die Bauzeit beträgt zwei Jahre, so dass wir im Herbst 2020 in das neue Schulgebäude einziehen werden. Dann wird das bestehende Schulgebäude abgerissen und an dieser Stelle eine Sporthalle mit Außensportbereich errichtet. In der gesamten Bauzeit werden wir im bestehenden Schulgebäude bleiben.

Wir hoffen, Ihnen einen guten Überblick gegeben zu haben. Sollte Ihre Frage nicht dabei gewesen sein? Zögern Sie nicht und mailen Sie uns oder vereinbaren einen Gesprächstermin.

gez. St. Rost
Schulleiter